

Bautechnik  
Sachbearbeiterin: Frau Birgit Haschka

**Beschlussvorlage**

Abt. 6/093/2017

<b>Gremium / Ausschuss</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>07.03.2017</b>	<b>öffentlich</b>

**Top Nr. 4**

**Friedhof Pullach: Gestaltung und Standort der Urnenwände und Urnennischen**

**Anlagen:**

1. Präsentation der Urnenwände
2. Kostenverfolgung, Stand 23.02.2017
3. Kosten der freistehenden Urnenwände

**Beschlussvorschlag:**

Den vorgelegten Gestaltungsvorschlägen wird für die Errichtung von Urnenwänden und Urnennischen wie folgt zugestimmt (vgl. Anlage 1):

1. Freistehende Urnenwände:

Im Bereich des anonymen Urnengrabfeldes werden zwei Urnenwände errichtet:

Eine große Urnenwand im Westen mit 36 Urnennischen und eine kleine Urnenwand im Süden mit 18 Urnennischen.

Beide Urnenwände werden mit Nagelfluh verkleidet, die Buchstaben werden in Bronze aufgesetzt; an jeder Urnennische kann optional eine Ablagefläche in Bronze angebracht werden.

Im Bereich der Urnenwände wird ein Urnensammelschacht für die Urnen von aufgelassenen Urnengräbern errichtet.

Die Kosten für beide Urnenwände sind im Investitionsplan bereits vorgesehen.

2. Urnennischen am Friedhofsgebäude:

Die Schaugangwand / Friedhofsmauer im Osten der Friedhofsgebäude wird verbreitert, so dass auf der Friedhofsseite ca. 60 Urnennischen errichtet werden können. Die Ausführung der Wand wird in Beton mit gestockter Oberfläche ausgeführt. Die Verschlussplatten der Urnennischen sind in Bronze mit Abstellmöglichkeit.

## Begründung:

Die Urnenwände und die Urnennischen wurden bereits dem Bewertungsgremium am 09.02.2016 vorgestellt und von diesem positiv bewertet (s. Anlage 1).

### 1. Freistehende Urnenwände:

Die Urnenwände wurden bereits in der Gemeinderatssitzung am 23.07.2014 beschlossen mit der Vorgabe, diese im Zuge der Baumaßnahme mit dem Architekten hinsichtlich der Gestaltung abzustimmen.

Der ausgewählte Nagelfluh ist ein regionaler Naturstein, welcher am Friedhof und in Pullach verbaut ist. Die einheitliche Natursteinverkleidung mit aufgesetzten Bronz Buchstaben auf den Verschlussplatten wirkt der Optik einer „Briefkastenanlage“ entgegen. Der obere Abschluss aus Beton zeigt den Bezug zur Schaugangwand / Friedhofmauer.

An jede Verschlussplatte der Urnennischen kann optional eine Ablage aus Bronze befestigt werden, so dass ein Aufstellen von Kerzen und Blumen möglich ist. Zudem lockern diese Elemente mit Licht- und Schattenspiel die homogene Oberfläche auf.

Der Urnensammelschacht ist für die Beerdigung von Urnen vorgesehen, deren Urnengräber aufgegeben wurden. Hier werden diese Urnen würdig in ein unauffälliges Gemeinschaftsgrab abgelassen. Eine Bronzeplatte dient als Abschluss (s. Anlage 1,2 und 3)

### 2. Urnennischen am Friedhofsgebäude:

In der baulich erforderlichen Schaugangwand / Friedhofmauer können weitere 60 Urnennischen geschaffen werden, welche kostengünstiger herzustellen sind als in freistehenden Urnenwänden. Die Oberfläche der Betonwand wird in einem warmen Farbton eingefärbt und gestockt.

Die Verschlussplatten werden in Bronze mit einer zweiseitigen Aufkantung ausgeführt. Diese bietet sowohl eine Ablagemöglichkeit als auch Intimität des einzelnen Grabes. Darüber hinaus bezieht sich die Oberfläche der Verschlussplatten wiederum auf die Deckschalen mit brüniertes Baubronze an den Fenstern und Türen der Aussegnungshalle. (s. Anlage 1 und 4)

Anlage 4 wird zur Gemeinderatssitzung nachgereicht, da die konkrete Kostenabfrage bei der Baufirma dem Architekturbüro noch nicht vorliegt.

Der Bedarf an Urnengräber steigt stetig. Mittlerweile werden ca. 20 Urnengräber pro Jahr benötigt. Mit der Errichtung der beiden freistehenden Urnenwände mit 30 und 18 Urnennischen für 2-3 Urnen und der 60 Urnennischen in der Schaugangwand / Friedhofmauer gibt die Gemeinde Pullach ihren Bürgern neben den Urnengräben weitere Möglichkeiten der Urnenbestatten. Darüber hinaus wäre aus jetziger Sicht der Bedarf für weitere 8-10 Jahre abgedeckt.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin